

Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter



LDK in Sindelfingen am 21.-22.09.2019

Antragsteller*in: Sylvia Kotting-Uhl (Karlsruhe KV)

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 37 bis 41:

Band unserer Gesellschaft sein. Das Pariser Abkommen und der IPCC Special Report ~~zeigen, dass das verpflichten uns, alles dafür zu tun, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei, möglichst 1,5-Grad-Ziel noch zu erreichen ist halten.~~ Um dies realistisch zu erreichen, braucht es allerdings eine radikal andere Politik. Die ~~Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen ist Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaabkommen sind~~ Grundlage und Rahmen unserer Politik. Der Klimaschutz kann Innovationstreiber für die Wirtschaft sein, zum Auftragsmotor

Von Zeile 119 bis 120:

1. Klimaneutrales und fossilfreies Baden-Württemberg bis 2040 zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels

Von Zeile 133 bis 136:

für die Energie- und Klimapolitik in Baden-Württemberg dar. Unser Ziel: unsere Emissionen bis 2030 um mindestens 42 Prozent zum Basisjahr 1990 zu senken. Um ~~dem Pariser Klimaabkommen gerecht zu werden und schnellstmöglich~~ ein klimaneutrales Baden-Württemberg ~~bis 2040~~ zu erreichen, müssen wir diese Ziele weiterentwickeln. Ambitionierter Klimaschutz ist eine Chance. Denn als

Begründung

Das Pariser Klimaabkommen verpflichtet die Industriestaaten bis spätestens 2050 klimaneutral zu sein. Bisher ist Deutschland und auch Baden-Württemberg weit weg von diesem Pfad. Wir müssen also jetzt die Grundlage dafür schaffen unverzüglich auf diesen Pfad zu kommen. Dafür muss die Art und Weise wie wir wirtschaften komplett umgebaut werden. Die Radikalität unsere Klimapolitik liegt also nicht so sehr in einer Zielzahlenverschärfung, sondern im Umbau des Systems. Wenn wir das System nicht heute umbauen, werden wir Klimaneutralität weder in 15 noch in 30 Jahren schaffen. Bei der Bundesregierung erleben wir seit vier Wahlperioden das Setzen ambitionierter Ziele ohne entsprechende Maßnahmen, das Reißen der Ziele und dann erneutes Setzen verschobener noch ambitionierterer Ziele. Lasst uns etwas dagegen setzen: kein Streit um Zieljahre, sondern Maßnahmen das 1,5 Grad-Ziel zu erreichen.

Unterstützer*innen

Sebastian Engelmann (Ludwigsburg KV); Peter Seimer (Böblingen KV); Gabriela Lachenauer (Odenwald-Kraichgau KV); Bennet Müller (Aalen-Ellwangen KV); Uwe Janssen (Esslingen KV); Stefan Benzing (Ludwigsburg KV); Harald Ebner (Schwäbisch Hall KV); Aytekin Celik (Stuttgart KV); Jan

Marczona (Stuttgart KV); Melanie Lang (Rems/Murr KV); Barbara Hoffmann (Mannheim KV); Harry Schwarz (Ettlingen KV); David Esders (Heidelberg KV); Dietmar Lust (Freudenstadt KV); Margit Stumpp (Heidenheim KV); Renate Rastätter (Karlsruhe KV); Franziska Brantner (Heidelberg KV); Anna Christmann (Stuttgart KV); Johannes Honné (Karlsruhe KV)